

HUNSRÜCK. Das Förderbudget der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Hunsrück wird aufgestockt und beträgt nunmehr fast zwei Millionen Euro an Mitteln aus dem europäischen Fonds ELER. Auf ihrer jüngsten Sitzung am Waldsee in Argenthal beriet die LAG Hunsrück, der 29 Personen aus unterschiedlichen privaten und öffentlichen Institutionen angehören, über mehrere Projekte, die mit EU-Geldern in der

Millionen warten auf kluge Ideen

EU-Gelder fließen in Hunsrück – Vorrang für innovative Privatprojekte

Region realisiert werden sollen. Grundsätzlich förderfähig sind innovative Projekte aus Tourismus, Dorfentwicklung und Energie.

Neben öffentlichen Projektträgern kann Leader nun auch Privaten bessere Förderbedingungen bieten, nachdem Rheinland-Pfalz

bereit ist, Landesmittel zur Kofinanzierung besonders innovativer Ideen freizugeben. Das Gremium, hat bisher 19 Einzelvorhaben beschlossen und rund 700 000 Euro Fördermittel verplant. Für weitere innovative Projekte stehen damit noch ausreichend Fördermittel bis

2013 zur Verfügung.

„Unser Ziel muss es sein, den Finanzrahmen so weit wie möglich bis zum Ende des Förderzeitraumes auszuschöpfen, um den Hunsrück noch attraktiver für Touristen und Einheimische zu machen und Impulse für eine optimierte Nutzung heimi-

scher Energieressourcen zu setzen“, betont der LAG-Geschäftsführer Achim Kistner. Dem Gebiet der LAG gehören Teile von 13 Verbandsgemeinden von Emmelshausen bis Kirn-Land und von Bernkastel-Kues bis Stromberg an.

■ Die Geschäftsstelle beim Regionalrat nimmt Projektvorschläge entgegen, Tel. 06761/970 397. E-Mail: info@lag-hunsruock.de